BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Blessenstätte 23a · 33330 Gütersloh

An
den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
der Stadt Gütersloh
Dr. Martin Noack

Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
im Rat der Stadt Gütersloh
Birgit Niemann-Hollatz, Sprecherin
Gitte Trostmann, Sprecherin

Blessenstätte 23a
33330 Gütersloh

Telefon: 05241/14051
fraktion@gruene-guetersloh.de
www.gruene-guetersloh.de

Gütersloh, 03.04.2023

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für den AUK am 17.04.2023

Sehr geehrter Herr Dr. Noack,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet um die Beantwortung der Fragen in der Sitzung des AUK am 17.04.2023 unter 12.1. „Fragen der Ausschussmitglieder“ mit der Möglichkeit zur Aussprache.

Der Einsatz von Streusalz ist für Bäume und andere Pflanzen, Tiere, Gewässer, Fahrzeuge und Bauwerke (insbesondere Beton) sehr schädlich. Die Beseitigung oder Eindämmung der Schäden verursachen jährlich hohe Kosten. Wie auf den Beispielfotos zu erkennen ist, wird in Gütersloh Salz gestreut, dazu haben wir Fragen:

1. In welchen witterungsbedingten Fällen wird gestreut? Was sind die Kriterien für die Stellen, an denen gestreut wird?
2. Warum kommt nach wie vor Streusalz in Gütersloh zum Einsatz? Warum werden keine umweltfreundlicheren Varianten eingesetzt? Welche umweltfreundlicheren Alternativen gibt es? Warum werden diese in Gütersloh nicht eingesetzt?
3. Laut Umweltbundesamt ist nur eine sparsame Verwendung von Streusalz erlaubt. Ist es möglich, die Streumaschine anders einzustellen, so dass deutlich weniger Streusalz aufgebracht wird? Handelt es sich um städtische Maschinen oder wird der Auftrag zum Streuen an Dienstleister vergeben?
4. Warum ist das Salz so ungleichmäßig verteilt? Ist die Maschine fehlerhaft eingestellt?

Vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

Gitte Trostmann
Fraktionssprecherin

Kilian Topp
Sprecher im Ausschuss